
MITTEILUNGSVORLAGE

M/2020/0788

Beratungsfolge:

Generationen-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss

Termin

29.02.2024

Entscheidung

Kenntnisnahme

Öffentl.

Ö

Tagesordnungspunkt:



Aktuelle Flüchtlingssituation

Sachverhalt:

Insgesamt sind aktuell bei der Ausländerbehörde des Rhein-Sieg-Kreises im Swisttaler Gemeindegebiet 442 Asylbewerber registriert (Stand: 30. Januar 2024).

Dabei handelt es sich um 175 ukrainische Staatsangehörige sowie um 269 Angehörige anderer Nationalitäten.

Die Personen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Ortsteile:

Buschhoven	20 Personen
Dünstekoven	9 Personen
Essig	4 Personen
Heimerzheim	236 Personen
Ludendorf	13 Personen
Miel	25 Personen
Morenhoven	15 Personen
Odendorf	85 Personen
Ollheim	15 Personen
Straßfeld	20 Personen

Die ukrainischen Geflüchteten erhalten Leistungen vom Jobcenter bzw. finanzieren sich selbst. Einige wenige Personen im Rentenalter erhalten aufstockende Leistungen durch das Sozialamt. Die Ukrainer leben in kommunalen Flüchtlingsunterkünften, bei Privatpersonen oder in selbst angemieteten Wohnungen.

Die im Asylverfahren befindlichen Personen sonstiger Staatsangehörigkeiten leben aktuell in Unterkünften der Gemeinde und in selbst angemieteten Wohnungen.

Obwohl die Personen teilweise Anspruch auf Unterstützungsleistungen seitens des Jobcenters haben, ist der Verwaltungsaufwand insgesamt weiterhin hoch, da sich auch anderweitig unterstützte bzw. erwerbstätige Flüchtlinge mit sämtlichen bürokratischen und organisatorischen Anliegen vorrangig an das Sozialamt der Gemeinde wenden.

Auch nach Arbeitsaufnahme oder Bewilligung von Jobcenterleistungen bleiben zahlreiche Personen in den kommunalen Unterkünften wohnen, da sie auf dem angespannten Wohnungsmarkt keinen anderweitigen Wohnraum finden.

Standort Buswendeschleife Morenhoven:

Am 13. Dezember 2023 wurde durch die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) und unter Teilnahme von Vertretern des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Gemeindeverwaltung eine Fahrprobe auf der Buswendeschleife durchgeführt. In diesem Termin sollte ermittelt werden, welche Veränderungen an der Buswendeschleife erfolgen müssen, um insbesondere weiterhin eine sichere und ausreichend große Aufstellfläche für die Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

Am 21. Dezember 2023 waren die Morenhovener Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung an der Buswendeschleife zum Austausch mit dem Beigeordneten über das Ergebnis der Fahrprobe eingeladen. Zu diesem Ortstermin erschienen ungefähr 20 Personen, welche mehrheitlich die Errichtung einer Geflüchtetenunterkunft im Bereich der Gemeinschaftssportanlage Buschhoven/Morenhoven favorisierten. Die Priorität der Bürger lag auf einem alternativen Standort und somit Nichtnutzung der Buswendeschleife als Standort für eine Flüchtlingsunterkunft.

Im Nachgang dieser Testbefahrung wurden hinsichtlich der Planung der Containeranlage folgende Punkte zur Optimierung der Bushaltestelle und der Befahrbarkeit durch Busse, geändert:

- Der neue Wartebereich mit entsprechendem Wartehäuschen muss im Zuge der weiteren Planung konkret ausgearbeitet werden. Hierfür wurde vorsorglich an der Ausfahrt aus der Buswendeschleife im Bereich vor dem Bolzplatz ein "Platzhalter" angelegt, da an dieser Stelle die größtmögliche Aufstellfläche für die wartenden Personen gewährleistet werden kann. Die genaue Position sowie die genaue Fläche wird in Zusammenarbeit mit der RVK/Verkehrsplaner geplant und verortet.
- Der Zaun im Bereich der Fahrspur soll in Richtung der Containeranlage verschoben werden, so dass mehr Platz zwischen Fahrspur und Zaunanlage entsteht.
- Der rückwärtige Zaun wird von der Grundstücksgrenze verschoben, sodass zwischen den angrenzenden Grundstücken und der Zaunanlage mehr Platz entsteht.
- Aufgrund der Zaunverschiebung müssen die Hauptzugänge im Bereich der Zaunanlage minimal verschoben werden. Zusätzlich gibt es noch eine Toranlage zwecks Befahrung der Außenfläche (Grünflächenpflege etc.).
- Daraus resultierend werden die Flächen für die Mülltonnen, die Fahrräder sowie den Container für den Ordnungs- und Sicherheitsdienst entsprechend auf die andere Seite der Containeranlage verlagert.
- Auf Anregung aus der Bürgerschaft wird die Zuwegung befestigt und gesondert beleuchtet. Eine detailliertere Planung zur Variante C erfolgt aktuell in Zusammenarbeit mit der Container-Herstellerfirma und dem Architekten/Planer.

Aktueller Sachstand zum Standort Buschhoven:

Im Zuge der Grundstücksfindung wurde für den Standort Buschhoven (B56, Am Kuhlager) ein Befreiungsantrag gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz gestellt. Dieser wurde positiv beschieden. Der Bauantrag wird in Kürze eingereicht.

Für das Grundstück in Buschhoven wurden weiterhin eine Kampfmittelüberprüfung sowie eine Baugrunduntersuchung beauftragt. Die Kampfmittelüberprüfung verlief negativ. Die Baugrunduntersuchung wird aktuell ausgeführt.

Die Erschließungsplanung der aufzustellenden Wohncontaineranlage für Geflüchtete auf dem Grundstück in Swisttal Buschhoven wird zurzeit erarbeitet.

Die Wohncontaineranlage für Geflüchtete in Buschhoven wird um 4 Container erweitert, da in der Buswendeschleife bei Variante C nur eine um vier Container reduzierte Anlage errichtet werden kann. Aktuell wird geprüft, ob die derzeit geplanten Sanitär- und Aufenthaltsbereiche für die geplante Personenanzahl von ca. 90 Personen ausreichen.

Die entsprechenden Ergebnisse sowie die überarbeitete Planung werden anschließend an die beauftragte Containerfirma gesendet. Diese wird anhand dessen eine detailliertere Planung erstellen sowie die Kosten für die abgeänderte Wohncontaineranlage ermitteln. Die weitere Planung erfolgt in Zusammenarbeit mit einem noch zu beauftragenden Architekten.

In den nächsten Schritten werden die Pläne vom Containerhersteller entsprechend angepasst. Parallel laufen bereits die Planungen der Tiefbauarbeiten, um diese unmittelbar nach den Planungen umsetzen zu können, da die Tiefbauarbeiten im Vorfeld der aufzustellenden Wohncontaineranlage ausgeführt werden müssen.

Für die Zeit nach Karneval wird eine öffentliche Informationsveranstaltung für die Buschhovener Bürgerinnen und Bürger geplant, der Termin wird nach Feststehen unverzüglich veröffentlicht.

Interkommunales Mietangebot:

Der Rat hatte in seiner Sitzung am 05.12.2023 beschlossen, die Verwaltung mit der Anmietung durch die Stadt Euskirchen zur Nutzung ab dem 01.02.2024 angebotener Räumlichkeiten zur Unterbringung von 40 geflüchteten Personen zu beauftragen. Die erforderlichen Vertragsunterlagen wurden kürzlich seitens der Stadt Euskirchen übermittelt und werden derzeit geprüft.